2019

Aktivitäten – Etkinlikler Bilder und Presseartikel Resimler ve basın Haberleri



Gründungsbild des Freundeskreises 2013/Dostluk derneğinin kuruluş resmi



Freundeskreis war in 2018 sehr aktiv

Neue Aktivitäten sind schon geplant

GLADBECK. Auf eine Vielzahl von Aktivitäten konnte der Freundeskreis Gladbeck-Alanya in seiner jüngsten Mitgliederversammlung zurückblicken.

Highlight war sicher das begeisternde Konzert anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Vereins mit dem "Transorient Ensemble" im Restaurant Selçuklu Anfang September, dem auch Bürgermeister Roland beiwohnte.

Die Ausstellung "Vielfalt des Zusammenlebens" mit Fotoaufnahmen des Gladbeckers Heinrich Jung und Geschichten von Menschen unterschiedlicher Herkunft fand landesweit Beachtung und entwickelte sich zu einer Wanderausstellung, Sie wurde nicht nur im Forum der Bücherei in den Wochen der Vielfalt im Juni gezeigt, sondern auch vier Wochen lang in der Auslandsgesellschaft NRW in Dortmund, Bereits im letzten Jahr wurde sie in Gelsenkirchen-Hassel präsentiert.

Beim Stadtteilfest Süd war der Freundeskreis ebenso vertreten wie beim Abschlussfest der Wochen der Vielfalt. Auch eine Einladung des Generalkonsulats anlässlich der Republikgründung nahmen Mitglieder des Vorstandes wahr.

Darüber hinaus waren wieder ein Schwerpunkt der Aktivitäten die Vortragsveranstaltungen in Kooperation mit der VHS über die politischen Verhältnisse in der Türkei mit Dr. Burak Çopur von der Universität Duisburg-Essen, mit Pfarrerin Ursula August über die Situation der christlichen Minderheiten und Prof. Dr. El-Mafaalani aus dem Integrationsministerium zum Thema, warum gelungene Integration zu mehr Konflikten führt.

Die Planungen des Freundeskreises für 2019 sind bereits fortgeschritten.

Ein Stromkasten soll mit Partnerschaftsmotiven gestaltet werden, man wird sich beim Stadtpicknick am 21. Juli anlässlich des runden Geburtstages der Stadt und beim Appeltatenfest beteiligen. Am 21. November um 19.00 Uhr wird der ehemalige Stadthistoriker und jetziger Erster Beigeordneter, Rainer Weichelt, einen stadtgeschichtlichen Vortrag zum Thema "Erinnerungskultur in der migrantischen Stadtgesellschaft" in der VHS halten. Es soll darum gehen, wie Einwanderung Gladbeck geprägt hat, welche Menschen woher und wann nach Gladbeck kamen.

Im Herbst werden Christa Bauer und Müzeyyen Dreessen wieder Reisen in die Türkei und Alanya mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbieten. Außerdem plant man wieder ein ehrgeiziges Projekt, ein Heft mit alten Fotos von Zuwanderen über ihre Einwanderung nach Gladbeck.

Inhalt

1. Juni 2019

Künstlerische Gestaltung von Stromkästen mit dem Graffiti-Künstler Maurizio Bet auf der Hochstr. in Gladbeck.

Şehir merkezinde Elektrik Panolarına Alanya manzaraları işlendi

15.06.2019

Stadtteilparkfest Süd. Das Stadtteilparkfest Süd steht in 2019 unter dem Motto des 100 jährigen Stadtjubiläums. Der Freundeskreis nimmt mit einem Infostand teil.

Semt Festivali – Dostluk Derneği stand açtı

3. August 2019

Künstlerische Gestaltung von Stromkästen mit dem Graffiti-Künstler Maurizio Bet auf der Bottroper Str., neben dem Rathaus

Dostluk Derneği başka derneklerle birlikte belediye binasının yanında elektrik panosu süslemesini destekledi.

21.07.2019

Gladbeck feiert 100 jähriges mit einer großen Kaffeetafel am Rathausplatz. Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya ist dabei.

Gladbeck'in 100. Şehir olma yıl dönümü nedeniyle belediyenin önünde Şehir Pikniğine dostluk derneği'de katıldı

7./8. September 2019 Appeltatenfest

Partnerschaftsempfang und großer Umzug

Elma Festivali ve kardeş şehirlerden ekiplerle buluşma ve Festivalde Kortej. Dostluk Derneği her ikisinede katıldı

14.10.2019 - 27.10.2019

Kultur- und Dialogreise von Izmir bis Partnerstadt Alanya. Die Vorsitzende bietet eine Reise in die Westtürkei mit Endstation Alanya an. **Ege ve Akdeniz Turu. Son Durak Alanya**

18.11.2019 Vortrag Ahmad Mansour in Kooperation mit der VHS

Belediye Halk Yüksek Okulu ile birlikte Berlin'den Ahmad Masour'un göçmenlerin uyumu hakkında konuşması

21.11.2019, 19.00

Erinnerungskultur in der migrantischen

Stadtgesellschaft. Vortrag und Buchvorstellung mit Bildern der Einwanderung.

Gladbeck'in göç tarihi ve Dostluk derneği'nin sandıktaki resimler konusu altında hazırladığı kitabın tanıtımı

Ausblick 2020 / 2020 ye bakış

1. Juni 2019

Künstlerische Gestaltung von Stromkästen mit dem Graffiti-Künstler Maurizio Bet auf der Hochstr. in Gladbeck.

Şehir merkezinde Elektrik Panolarına Alanya manzaraları işlendi



KOMPAKT Meldung & Service

Graffitikünstler bei der Arbeit zuschauen

Im Auftrag des Freundeskreises Gladbeck-Alanya wird der Gaffiti-Künstler Maurizio Bet am kommenden Samstag, 1. Juni, ab 8 Uhr zwei Stromkästen auf der Hochstraße künstlerisch gestalten. Der Freundeskreis baut an diesem Tag dort einen Infostand auf, berichtet über die Städtepartnerschaft und bietet zudem auch einen Tee an. Interessierte sind herzlich eingeladen, dem Künstler bei der Gestaltung der Stromkästen über die Schulter zu schauen und mit den Mitgliedern des Freundeskreises zu plaudern.











KARDEŞ ŞEHİR Yeni Alanya GLADBECK'TE 02.06.2019

ALANYA RÜZGARI

Alanya'nın 26 senelik kardeş şehri Gladbeck'te elektrik panolarına Alanya manzaraları İşlendi.

GLADBECK-ALANYA

Dostluk Derneği tarafından gerçekleştirilen etkinlikte Gladbeck şehrindeki birçok elektrik panosuna Alanya manzaraları işlendi. Alanya'nın simgesi olan Kızıl Kule ve tersanenin yanı sıra-Alanya logosu da yapılan çizimler arasında yer aldı. Müzeyyen Dreessen ve Wolfgang Röken'in baskan-

LIKLARINI YAPTIĞI DERNEK



Türk-Alman ilişkilerini geliştirmek ve iki şehrin dostluğunu pekiştirmek için bu çalışmayı yaptığını belirtirken hedeflerinin de Almanya'da Alanya ve Türkiye'nin tanıtımına katkı sağlayamak olduğu kaydedildi. Graffiti sanatçısı Maurizio Bet'in elinden çıkan çizimler bölge halkı tarafından da büyük bir beğeniyle karşılandı.

WAZ, 03.06.2019

Buntes Symbol für die Freundschaft zweier Städte

Freundeskreis Gladbeck-Alanya hat einen Stromkasten in der Hochstraße gestalten lassen

Von Susanne Nickel

"Regierungen kommen und gehen", sagt Wolfgang Röken vom Vorstand des "Freundeskreises Gladbeck-Alanya e.V.", "aber freundschaftliche Beziehungen haben Bestand." Das mag stimmen, doch dürfen wir deshalb politische Missstände im Partnerland außer Acht lassen? Die Städtepartnerschaft zwischen Gladbeck und dem türkischen Alanya besteht seit 1993 und hat so ziemlich alle Höhen und Tiefen überstanden.

Der Freundeskreis zur Partnerschaft, der sich für ein freundschaftliches Miteinander zweier unterschiedlicher Kulturen einsetzt, den kulturellen und sozialen Austausch fördern möchte, hat sich 2013 gegründet. In regelmäßigen Abständen informiert der Verein in der Innenstadt über seine Aktivitäten. So auch am Samstag.

Es gab nicht nur türkisches Ge-

bäck, Tee und Informationen, sondern auch die Entstehung eines weiteren Kunstwerkes aus der Sprühdose des Graffiti-Künstlers Maurizio Bet war zu bestaunen, das die Partnerschaft zwischen beiden Städten symbolisieren soll. Eine Seite des verschönten Stromkastens auf der Hochstraße zeigt ein Alanya-Panorama mit Burgberg und dem Roten Turm aus dem zwölften Jahrhundert ein Wahrzeichen der Stadt - sowie das Stadtwappen und das Logo des Freundeskreises. Die andere Seite ziert nun das Wappen der Stadt Gladbeck sowie ihre "gute Stube", das Wasserschloss Wittringen.

"Gerade in schwierigen Zeiten dürfen die Beziehungen nicht abbrechen", unterstrich die Vorsitzende des Freundeskreises, Müzeyyen Dreessen. Es sei schade, dass das Verhältnis zwischen beiden Ländern gelitten habe, doch "in Alanya merkt man nichts davon", so Drees-



Die Mitglieder vom Freundeskreis Gladbeck-Alanya vor dem neu gestalteten Stromkasten in der Innenstadt.

sen und Röken einhellig. Samstag auf der Hochstraße ging es dann auch vor allem um die Verschönerung der Innenstadt. Die Bäckerei Sporkmann als gegenüber liegender Nachbar der Stromkästen unterstützte das Ansinnen und die Mitarbeiter durften so wünschen, dass Maurizio Bet die Schmalseiten der Kästen mit Palmen verziert.

Pflege der Partnerschaft mit Alanya

Graffiti-Künstler Maurizio Bet verschönerte im Auftrag des Freundeskreises weiteren Stromkasten

GLADBECK. Vier Stunden lang legte der Gladbecker Graffiti-Künstler Maurizio Bet am vergangenen Samstag Hand an, bis er gegen Mittag sein Werk beendet hatte und nun ein weiterer Stromkasten in der Fußgängerzone in Stadtmitte über ein farbenfrohes Motiv verfügt.

Den Auftrag für die Arbeit erteilte der "Freundeskreis Gladbeck-Alanya", der die Aktion nutzte, um am eigens aufgebauten Infostand über die Arbeit des Freundeskrei-

ses zu informieren. Dazu wurden den Passanten auch Kaffee, Tee und Gebäck angeboten. Und so mancher Fußgänger nutzte tatsächlich die Möglichkeit, um Maurizio Bet bei dessen kreativen Einsatz über die Schultern zu schauen.

Motive aus den Alanya und Gladbeck, die Partnerschaft zwischen beiden Städten besteht schon seit 26 Jahren, zieren den Stromkasten. Alanya ist mit dem "Rote Turm" und der "Schiffswerft" vertreten, Gladbeck mit dem

Wittringer Wasserschloss. Natürlich fehlen auch die Wappen beider Städte mit den Ringen, die als Zeichen der Freundschaft ineinander greifen und das Logo des Freundeskreises bilden, nicht.

"Dem Freundeskreis Gladbeck-Alanya geht es darum, auf die Städtepartnerschaft aufmerksam zu machen und auch in schwierigen Zeiten die Beziehungen und Freundschaften zu pflegen," so der Freundeskreis-Vorstand in einer Mitteilung.



Vom "Freundeskreis Gladbeck-Alanya" in Auftrag gegeben wurde die Graffiti-Gestaltung des Stromkastens auf der Hochstraße in der Fußgängerzone in Stadtmitte durch Maurizio Bet.

15.06.2019

Stadtteilparkfest Süd. Das Stadtteilparkfest Süd wurde 2019 unter dem Motto des 100 jährigen Stadtjubiläums gefeiert. Der Freundeskreis nahm mit einem Infostand und Spielen teil.

Semt Festivali – Dostluk Derneği stand açtı









3. August 2019

Künstlerische Gestaltung von Stromkästen mit dem Graffiti-Künstler Maurizio Bet auf der Bottroper Str.

Dostluk Derneği başka derneklerle birlikte belediye binasının yanında elektrik panosu süslemesini destekledi.







Stromkästen vor dem Rathaus Gladbeck sind Kunstwerke

Graffiti-Künstler Maurizio Bet hat Stromkästen am Neuen Rathaus mit historischen Bildern und Naturmotiven verschönert

Von Susanne Nickel

Ein schönes Bild auf der Bottroper Straße! Im Schatten des Neuen Rathauses in Gladbeck waren Tische gedeckt, an denen viele gut gelaunte Menschen saßen, die sich mit türkischen und deutschen Kuchenspezialitäten vergnügten, Tee, Kaffee, Säfte und Sekt inklusive. Nur einer musste an diesem Samstag offensichtlich arbeiten, das war Graffiti-Künstler

Maurizio Bet.

Das tat er allerdings mit sichtlicher Freude und viel Engagement, ging es doch wieder einmal um die Verschönerung von Stromkästen in der Stadt. Und die vor dem Neuen Rathaus hatten es dringend nötig, waren sie doch nicht nur schmutzig, sondern auch mit unschönen Graffiti bedeckt. Bisher hatte sich die Siedlergemeinschaft Rentfort singulär

um die Stromkästen in ihrem Stadtteil gekümmert, während der Freundeskreis Gladbeck-Alanya diejeni-gen in der Innenstadt ins Visier genommen hatte. Bei der jüngsten Aktion kam man sich näher und beschloss, "gemeinsame Sache zu ma-chen." So putzte und reinigte die Siedlergemeinschaft die Stromkästen am Neuen Rathaus, schleifte ab, wo nötig, und befreite sie von Grün-span und Algen.

Weitere Kooperationspartner wurden gefunden, wie die Interkul-turelle Frauengruppe, der Pflegedienst Haack-Yol, der Cayder Verein und das Restaurant Selçuklu. Alle spendeten und damit nicht genug. Während der samstäglichen Graffiti-Aktion vor dem Neuen Rathaus kamen Passanten vorbei, fragten nach und wollten spontan ihren Obolus zur Verschönerung der Stadt beitragen. "Da springt noch ein Trinkgeld für den Künstler raus", freute sich Müzeyyen Dreessen vom Freundes

Über die Motive für die Stromkästen auf der Bottroper Straße sei in demokratischer Abstimmung entschieden worden, sagt Werner Hülsermann von der Siedlergemein-schaft; "Man musste ja die unterschiedlichen Interessen unter einen Hut bringen." Auch um die Genehmigungen seitens der Stadt hat er sich gekümmert. Das sei gar kein Problem gewesen. Die Stadt habe sofort zugestimmt.

Nun schmücken die Kästen kombiniert mit Naturmotiven - his-torische Gebäude: natürlich das Rathaus, das Kaiser-Wilhelm-Bad, die Möller-Schächte und das ehemalige Kaufhaus Daniel am Marktplatz übrigens auf Anregung des Ersten



Der Graffiti-Künstler Maurizio Bet verschönert die Stromkästen vor de

und ehemaligen Beigeordneten Stadthistorikers Rainer Weichelt, erzählen die Beteiligten. "Das Beste an unserer Zusammenarbeit ist, dass wir das Gefühl haben, ein Gladbeck zu sein", sagt Werner Hülsermann sichtlich bewegt. "Hier sind ganz

unterschiedliche Nationalitäten zusammengekommen und alles klappt sehr gut." Wohl etwa 300 solcher Stromkästen verteilen sich über das ganze Stadtgebiet, rund 150 davon wurden inzwischen künstlerisch gestaltet. Es gibt noch viel zu tun.



Tristes Grau ist bunten Graffiti-Motiven gewichen

Wieder einmal kreativ im Gladbeck-Alanya"

und Einsatz war der in Glad- der "Siedlergemeinschaft beck schon bestens be- Rentfort" die bislang trist-Graffiti-Künstler grauen Stromkästen am Maurizio Bet. Dieses Mal Neuen Rathaus an der verschönerte er im Auf- Bottroper Straße in Stadttrag des "Freundeskreises mitte. Geziert werden die tionleisteten die "Internati- Selcuklu".

Kästen nun von Motiven historischer Gladbecker Gebäude sowie dazu passenden Naturmotiven. Finanzielle Unterstützung für die Verschönerungsak- und auch das "Restaurant

onale Frauengruppe Gladbeck", der "Pflegedienst Haack-Yol", der Siedlerbund-Kreisverband Gladbeck, der Verein "Cayder" Foto: Kariger

Stadtspiegel 10.08.2019

21.07.2019

Gladbeck feiert 100 jähriges mit einer großen Kaffeetafel am Rathausplatz. Der Freundeskreis Gladbeck-Alanya ist mit einem Tisch dabei. Unser Tisch war gut besucht.

Gladbeck'in 100. Şehir olma yıl dönümü nedeniyle Şehir Pikniğine dostluk derneği'de bir piknik masası ile katıldı. Masamız büyük ilgi gördü.

WAZ, 05.01.2019

Ganz in Weiß am Stadtgeburtstag

Am 21. Juli wird stilvoll vorm Rathaus getafelt. Reservierungen ab sofort

In eine mediterran anmutende Piazza verwandelt sich der Willy-Brandt-Platz vor dem Rathaus am eigentlichen Stadtgeburtstag, Sonntag, 21. Juli, von 11 bis 16 Uhr. Stilvoll, sommerlich und fröhlich soll der 100. Geburtstag gefeiert werden. In Anlehnung an das in Paris entstandene "Dîner en blanc" organisiert die Verwaltung ein gemeinsames Stadtpicknick "Ganz in Weiß" für alle Bürger.

Die Idee ist so simpel wie charmant: Jeder, der Lust und gute Laune hat, kommt mit einem gefüllten Picknickkorb (Essen, Trinken, Besteck, Tellern und Gläsern) und genießt das schöne Ambiente gemeinsam mit Freunden und Unbekannten. Um diesem außergewöhnlichen Nachmittag eine besondere Stimmung zu verleihen, ist komplett weiße Kleidung, weißes Geschirr und weiße Dekoration zwar kein Muss, aber erwünscht, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Auf dem Festgelände gibt es aber auch ein kleines Angebot an Speisen und Getränken.

So bunt wie unsere Stadtgesell-

schaft soll sich auch die Picknicktafel präsentieren, hofft das Organisationsteam auf unterschiedliche Besuchergruppen: Vereine und Verbände, Haus- und Sportgemeinschaften, Klassenverbände, Freundeskreise, Musikensembles, Firmenbelegschaften und viele Familien. Mit weißen Hussen ausgestattete Bierzeltgarnituren können ab sofort gebucht werden.

Anmeldung in der Gladbeck-Info, Altes Rathaus. Reservierungsgebühr 10 Euro je Tischgruppe.















7./8. September 2019 Appeltatenfest Partnerschaftsempfang und großer Umzug

Elma Festivali ve kardeş şehirlerden Ekiplerle buluşma. Festivalde Kortej. Dostluk Derneği her ikisine de davetliydi ve katıldı.

Programm

100 Jahre Stadt Gladbeck, Jahrzehnte im Zeichen der Städtefreundschaften!

Das wollen wir gemeinsam mit Freundinnen und Freunde aus unseren Partnerstädten feiern.

Zum Festakt lade ich Sie ganz herzlich ein für

Freitag, 6. September 2019, 18 Uhr, Gildensaal im Wasserschloss Wittringen.

Musik
Ensemble Martin Greif

Mit herzlichen Grüßen

Ulrich Roland
Bürgermeister



WAZ



Bürgermeister Ulrich Roland begrüßte mit herzlichen Worten die Delegationen der Städtepartner zum Festakt im Gildensaal des Wasserschlosses Wittringen.

Festakt mit Städtepartnern

Geburtstagsfeier zum 100. der Stadt. Bürgermeister Ulrich Roland forderte dazu auf, gemeinsam für ein friedliches Europa zu kämpfen

Von Marcus Esser

Der traditionelle Empfang der zum Appeltatenfest eingeladenen Delegationen der Partnerstädte stand im Jubiläumsjahr unter der besonderen Überschrift "100 Jahre Stadt Gladbeck. Jahrzehnte im Zeichen der Freundschaft". Und lang existiert ja auch die Grenzen überschreitende Verbundenheit. Auf die konnte zunächst beim Glas Sekt im Hof von Gladbecks guter Stube, dem Wasserschloss Wittringen, am Freitagabend angestoßen werden: Mit Marcq-en-Baroeul besteht die Partnerschaft 55 Jahre, mit Schwechat 55, Enfield 49, Pushun 31, Wodzislaw und Wandlitz 29 sowie mit Alanya 26 Jahre.

Passend zum 100. waren ebensoviele Gäste geladen, die sich zum Festakt im Gildensaal 'einfanden. Hier swingte das Martin Greif Quartett zum Auftakt die Europahymne (ebenfalls traditionell), bis Bürgermeister Roland das Wort ergriff. In ihren Landessprachen wurden die Delegationen um Bürgermeisterin Kate Anolue (Enfield), Ratsherrn Patrice Adjibi (Marcq), Stadtrat Christian Habisohn (Schwechat), Stadtekretär Zbigniew Gamza (Wodzislaw), Städtepartnerschaft AG Vorsitzenden Thomas Härting (Wandlitz) und Ratsherrn Nazmi Zavlak (Alanja) begrüßt.

Gäste, die man teils Jahrzehnte kennt Willkommene Besucher, die man teils seit Jahrzehnten kennt, so dass das vertraute, heimelige Miteinander auch zum Thema der Rede des Bürgermeisters "Heimat" passte. Der mit anrührenden Worten des gleichnamigen Songs von Johannes Oerding sein Grußwort eröffnete: "Wenn ich wieder mal nicht in deiner Nähe bin, dann wartest du mit offenen Armen. In deinen Straßen kann ich mich so wunderbar verlieren. Und was immer ich gerade such 'lech.

finde es hier!" Ihre Heimat, ihre Stadt, ihr Jubiläum feierten die Gladbecker bereits mit diversen Veranstaltungen "und mit großer Freude" seit Jahresbeginn, informierte Roland die Gäste. Das Gefühl, "dazu zu gehören, mitzumachen", das eine die Gladbecker, stifte "Zusammenhalt und Identität".

Der Bürgermeister verwies angesichts sich aktuell wieder fester schließender Schlagbäume an Grenzen aber auch vor den Städtepartnern darauf, dass für die Gladbecker nicht nur das Ruhrgebiet und Deutschland, sondern im größeren Sinne auch Europa Heimat sei. Mit der Europäischen Union als einem Garanten für "dauerhaften Frieden zwischen den Völkern".

Für ein friedliches Europa kämpfen

Ulrich Roland insistierte, dass diese friedliche Heimat Europa nicht selbstverständlich sei: "Wir müssen aufstehen und kämpfen, um Europa gegen Populisten, Schwarzmaler und solche, die Ängste schüren, zu verteidigen!" Am besten gelänge dies, indem man über die Grenzen



Zur Europahymne erhoben sich die Gäste feierlich. FOTO: FRANK OPPITZ/FFS

hinweg "miteinander redet" und "Freundschaften schließt". Die Städtepartnerschaften seien somit "vorbildliche Friedensarbeit", unterstrich der Bürgermeister und dankte abschließend den Delegationen "für Eure Freundschaft, für Euren Einsatz für unsere gemeinsame Heimat, für unser Europal"

Ein Dank, den die Gäste in ihren Grußworten zurück spiegelten, mit der Zusicherung die Städtepartnerschaft weiter pflegen zu wollen. Freilich hatten die Gäste zum 100. auch Geburtstagsgeschenke mitgebracht und Ulrich Roland überreichte seinerseits grüne "SkulptRuhren" als Präsent. Mini-Förderfürme, gefertigt von der Gladbecker Künstlerin Susanne Schalz, mit der Aufschrift "Appeltatenfest 2019 - 100 Jahre Stadt Gladbecke"

Dazu passend wurde zum Abschluss des offiziellen Programms, bevor das Buffet zum Ausklang des Jubiläumsempfangs eröffnet wurde, gemeinsam das Steigerlied gesungen – und das ist ja auch ein wichtiges Stück Heimat des Ruhrgebiets.

Geschenke zum 100.

- Nach jedem Grußwort zum Jubiläum überreichte der Wortführer der Partnerstadt ein Geburtstagsgeschenk an Bürgermeister Roland. Die Schwechater brachte eine Foto-Collage ihres Rathauses mit.
- Ein Fotobuch zur langjährigen Städtefreundschaft folgte aus Wandlitz, ein Stich vom alten Rathaus aus Wodzislaw, gute Tropfen aus Marcq-en-Baroeul, ein Seidenblumenbild aus Alanya und ein Buch über das altehrwürdige Landhaus Forty Hall aus Enfield.









14.10.2019 - 27.10.2019

Kultur- und Dialogreise von Izmir bis Partnerstadt Alanya Die Vorsitzende bietet eine Reise in die Westtürkei mit Endstation Alanya an.

Ege ve Akdeniz Turu. Son Durak Alanya

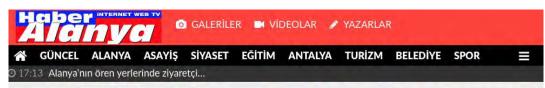








Müzeyyan Dreesen, Vorsitzende des Freundeskreises Gladbeck-Alanya, (2.v.l) besucht zurzeit mit einer Gruppe die Türkei. Eine Studienreise, die bereits Ende 2018 geplant wurde und 14 Tage lang von Izmir an der Ägäisküste bis zur Partnerstadt Alanya an der Südküste führt. Geplant sind unter anderem Besuche der antiken Städte Pergamon und Ephesos. Auch Gespräche mit Vertretern der Minderheiten, wie dem katholischen Bischof der Region Izmir, oder mit der christlichen Gemeinde in Alanya gehören zum Programm. Das Bild ist in der Akropolis von Pergamon entstanden.





En düşük maaş 2 bin ...



Karşılıksız ayda bin 384 TL...



Universite öğrencilerine...



Ispanak zehirler mi? Ispanak...



Veliler dikkat! Artık cezası...

FLAŞ HABER Alanya' işyerinden 40 bin TL çalan şüpheli tutuklandı

KAPAT

Gladbeck Alanya arasında köprü oluyorlar

Gladbeck-Alanya Dostluk Derneği bu yıl da Türkiye turunda Alanya'yı unutmadı.

31 Ekim 2019 Persembe 11:53



















Alanya'nın Almanya'daki kardeş şehri Gladbeck de bulunan Gladbeck-Alanya Dostluk Derneği bu yıl da çıktığı Türkiye turunda en çok zamanı yine Alanya'ya ayırdı. Dernek Başkanı ve aynı zamanda geçmiş dönem Gladbeck Elma Kraliçesi olan Müzeyyen Dreessen Alanya'yı çok sevdiklerini ve kardeşlik ilişkilerine katkıda bulunmayı istediklerini dile getirdi. İzmir'den başlayıp, Bergama, Efes, Meryem Anayı gezdikten sonra, Bodrum, Fethiye, Demre, Antalya ve Side üzerinden Alanya'ya gelen grup, Türkiye'yi çok beğendi. Alanya'da şehir turu yapan, kale, kızıl kule ve seyir terasını gezdikten sonra biraz deniz keyfi yapıp 14 günlük turu hafta sonu bitiren dernek üyeleri Alanya'dan bir hayli mutlu ayrıldı. Dernek üyelerine Alanya'da aynı zamanda profesyonel rehber olan işadamı Metin Çekiç de eşlik etti. Gerçekleştirdikleri Türkiye turunun Gladbeck basınında da geniş yer bulduğuna işaret eden Gladbeck-Alanya Dostluk Dernek Başkanı Müzeyyen Dreessen, " Alman dostlarımız ile her yıl Türkiye turu yapıyoruz. Geçtiğimiz yıl ülkemizin doğusundan Alanya'ya doğru giden tura bu yıl Ege'den başladık. Ortak varış noktamız her zaman Alanya oluyor. Dernek olarak iki şehir arasında eskiye dayanan kardeşlik ilişkilerine katkı yapmayı istiyoruz. Gelecek yıl da gerçekleştireceğimiz turu güzel Alanya'da noktalayacağız" dedi.

Anahtar Kelimeler: Alanya Alanya Haber Haber Alanya Gladbeck

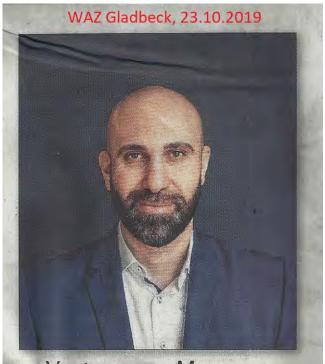
O YORUMI AR





18.11.2019 **Vortrag Ahmad Mansour**

Belediye Halk Yüksek Okulu ile birlikte hazırladığımız programda Berlin'den Ahmad Masour'un göçmenlerin uyumu hakkında konuşması



Vortrag von Mansour

Der Psychologe und Best- sich mit Projekten gegen seller-Autor Ahmad Man-Buch "Klartext zur Integra-Schulen, Flüchtlingsunterfunktionieren und wostammt aus Israel und wä- (www.vhsgladbeck.de) eigenen Angaben beinahe radikaler Islamist geworden. Heute beschäftigt er zahlen 3,50 Euro.

Radikalisierung, Unterdrüsour beschäftigt sich seit ckung und Antisemitis-Jahren mit den Proble- mus unter Muslimen. Er men und Chancen von lebt und arbeitet seit 2004 Integration. Für sein neues in Deutschland. Der Vortrag mit Ahmad Mansour tion" reiste er durch ganz ist eine Kooperation zwi-Deutschland, besuchte schen der VHS und dem "Freundeskreis Gladbeck künfte und Haftanstalten Alanya". Die Veranstaltung und sprach mit Politikern, findet am 18. November, Lehrern und Sozialarbei- um 19.30 Uhr, im Lesecafé tern. So hat er wie kaum der Stadtbücherei (Friedsonst jemand erfahren, rich-Ebert-Str. 8) statt. Die wie das Zusammenleben Karten sind im Vorverkauf für 6 Euro im Haus der VHS ran es scheitern kann. erhältlich oder online über Mansour ist Palästinenser, die Homepage der VHS re in seiner Jugend nach buchbar. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 7 Euro, Schüler und Studenten 6791/13 Stadtspiegel

16.11.2019

Klartext zur Integration

GLADBECK. Schon seit Jahren beschäftigt sich Autor Ahmad Mansour mit dem Thema "Integration" und für sein neustes Buch "Klartext zur Integration" reiste er kreuz und quer durch Deutschland. So erlebte Mansour hautnah, wie Zusammenleben funktionieren aber auch scheitern kann.

Mansour selbst ist Palästinenser, stammt aus Israel, wäre in seiner Jugend aber beinahe selbst Islamist geworden.

Vortragsabend in Gladbeck

Einer Einladung der Volkshochschule und des Freundeskreises Gladbeck-Alanya folgend, wird Ahmad Mansour nun am Montag, 18. November, zu einem Vortragsabend in Gladbeck erwartet. Beginn ist um 19.30 Uhr im "Lesecafe" der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Straße 8.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf sechs Euro, sind im "Haus der VHS" an der Friedrichstraße 55 erhältlich, können aber auch online über die Homepage der VHS (vhsgladbeck.de) gebucht werden.

An der Abendkasse kosten die Tickets sieben Euro, Schüler und Studenten zahlen dank Ermäßigung nur 3,50 Euro.



Klartext zur Integration

Vortrag mit Ahmad Mansour gegen falsche Toleranz und Panikmache", im "Gladbecker VHS-Forum" am Montag um 19.30 Uhr im Lesecafé der Stadtbücherei. Foto: VHS

Stadtspiegel, 16.11.19

21.11.2019

Erinnerungskultur in der migrantischen Stadtgesellschaft. Vortrag und Buchvorstellung mit Bildern der Einwanderung.

Gladbeck'in göç tarihi ve Dostluk derneği'nin sandıktaki resimler konusu altında hazırladığı kitabın tanıtımı

WAZ, 12.06.2019

Freundeskreis Gladbeck / Alanya sucht "Bilder aus der Truhe"

Der Verein plant ein Buch über die Einwanderung nach Gladbeck

Migrations- und Integrationsprozesse spielen in Gladbeck schon seit den Jahren des "Wirtschaftswunders" eine zentrale Rolle. Wie in vielen anderen Ruhrgebietsstädten haben die Rekrutierung von ausländischen Arbeitskräften, Fluchtbewegungen und die daraus erwachsenden Folgen die Entwicklung der Stadtgesellschaft in Gladbeck nachhaltig geprägt. "Heimat ist nicht da, wo man geboren ist, sondern da, wo man satt wird", sagt ein türkisches Sprichwort. In Gladbeck leben heute Menschen aus mehr als 110 Nationen. Die Stadt ist für sie zur Heimat geworden.

Unter dem Motto "Migration > Heimat < Gladbeck – Bilder aus der Truhe", bereitet der Freundeskreis Gladbeck / Alanya, mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, ein kleines Buch mit Bildern der Einwanderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft nach Gladbeck vor. Dafür werden ältere Bilder der Einwanderung



Der Freundeskreis Gladbeck / Alanya sucht für sein geplantes Buch ältere Fotos der Einwanderung. FOTO: ULLA MICHELS

gesucht – aus dem europäischen Ausland, aber auch neuere Bilder von Flüchtlingen.

In diesem Zusammenhang wird der ehemalige Stadthistoriker und aktuelle 1. Beigeordnete Rainer Weichelt anlässlich des 100. Stadtgeburtstags am 21. November, in Kooperation des Freundeskreises mit der VHS, einen stadtgeschichtlichen Vortrag zur Geschichte der Einwanderung nach Gladbeck halten. Das Buch wird in diesem Zusammenhang ebenfalls präsentiert.

Wer dem Freundeskreis Bilder zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Vorsitzende Müzeyyen Dreessen, Mobil © 01577-2412812, oder E-Mail: dreessenaile@gelsennet.de, wenden.



In den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts kamen viele im Ausland rekrutierte Arbeitskräfte auch in Gladbeck an. Damals wurden sie als "Gastarbeiter" bezeichnet, viele von ihnen sind aber in Gladbeck heimisch geworden. Fotos aus dieser Zeit sucht nun der "Freundeskreis Gladbeck-Alanya" für die Produktion eines Buches. Foto: Stadt Hagen

O3.07.2019 Auf der Suche nach Bildern aus der Truhe

Einwanderung ist ein Stück Gladbecker Stadtgeschichte

Schon vor über 100 Jahren, als der Steinkohlebergbau seine Hochzeit erlebte, fanden Menschen aus anderen Teilen Deutschlands und auch Europas in Gladbeck eine neue Heimat. Und spätestens seit den Jahren des "Wirtschaftswunders" spielen Migrations- und Integrationsprozesse in der Stadt eine ganz zentrale Rolle.

VON UWE RATH

Wie in vielen anderen Städten im Ruhrgebiet haben die Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte in den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts und jüngst auch Fluchtbewegungen sowie die daraus resultierenden Folgen die Entwicklung der Stadtgesellschaft in Gladbeck nachhaltig geprägt. Dazu passt das türkische Sprichwort "Heimat ist nicht da, wo man geboren ist, sondern da, wo man satt wird!".

Menschen aus mehr als 110 Nationen

In Gladbeck leben aktuell Menschen aus über 110 Nationen und für sie alle ist Gladbeck zur Heimat geworden. Dieser Entwicklung möchte nun der Freundeskreis Gladbeck-Alanya Rechnung tragen und bereitet aktuell ein Buch mit dem Titel "Migration > Heimat < Gladbeck - Bilder aus der Truhe" vor. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom

"Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung" des Landes Nordrhein-Westfalen.

> Einwanderung dokumentieren

Mit Hilfe von Fotos soll die Einwanderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft nach Gladbeck dokumentiert werden. Für das Druckwerk werden daher nun Fotos gesucht. Interessant sind dabei sowohl ältere Aufnahmen der Einwanderung - auch aus dem europäischen Ausland - aber auch eher aktuellere Fotos von Flüchtlingen.

Präsentiert werden soll das Buch am 21. November, wenn der ehemalige Stadthistoriker und heutiger Beigeordneter Rainer Weichelt im Rahmen des Programms "100 Jahre Stadt Gladbeck" einen stadtgeschichten Vortrag zur Geschichte der Einwanderung nach Gladbeck hält. Zu diesem Vortragsabend lädt der "Freundeskreis Gladbeck-Alanya" in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Gladbeck ein.

Wer für besagtes Buch dem Freundeskreis Fotos zur Verfügung stellen möchte, kann sich bei Müzeyyen Dreessen, Tel. 01577-2412812, melden. Eine Kontaktaufnahme per Mail ist / unter dreesssenaile@gelsennet.de möglich.



Die politische Situation unter der Franco-Diktatur in Spanien ließ das junge Ehepaar Maria und Maximo Fernandez 1973 ihre Heimat mit knapp zwanzig Jahren verlassen. Sie sahen für sich in Spanien keine Perspektive und kamen nach Gladbeck. Inzwischen leben sie seit 46 Jahren in Gladbeck, haben zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Geschichten aus Stadtspiegel 06.11.2019 dem Leben

Buchvorstellung mit Bildern der Einwanderung

Migrations- und Integrationsprozesse spielen in Gladbeck seit den Jahren des "Wirtschaftswunders" eine zentrale Rolle. Wie in vielen anderen Ruhrgebietsstädten haben die Rekrutierung von ausländischen Arbeitskräften, Fluchtbewegungen und die daraus erwachsenden Folgen die Entwicklung der Stadtgesellschaft in Gladbeck nachhaltig geprägt.

In Gladbeck leben heute Menschen aus über 110 Nationen. Die Stadt ist für sie zur Heimat geworden. Viele kamen, weil sie sich als Arbeitskräfte anwerben ließen, weil sie in ihren Herkunftsländern keine Perspektive sahen, als sogenannte "Gastarbeiter", andere wegen der Liebe oder zum Studieren, wieder andere flüchteten vor Krieg und Verfolgung. Die meisten wollten auch wieder

schnell zurück, wenn sie es schafften, in kurzer Zeit eine Existenz aufzubauen oder im Herkunftsland wieder Frieden einkehrte.

"Aus Gastarbeitern wurden Gastfamilien, Mitbürger ausländischer Herkunft, Menschen mit Migrationshintergrund,... HAUT-Über Begrifflichkeiten kann NAH man streiten, aber man sollte nicht vergessen, dass immer Menschen dahinterstecken. "Niemand verlässt seine Heimat ohne

Not", sagte 2017 Caritas-Präsident Michael Landau", erklären die Vorsitzenden des Freundeskreises Gladbeck-Alanya, Müzeyyen Dreessen und Wolfgang Röken. Unter dem Motto "Migration > Heimat < Gladbeck - Bilder aus der Truhe", hat der Freundeskreis, gefördert durch das Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen und unterstützt

durch die Martin Luther Stiftung Ruhr ein kleines Buch mit Bildern der Einwanderung und Kurzbiographien von Menschen unterschiedlicher Herkunft nach Gladbeck vorbereitet. In diesem Zusammenhang wird der ehemalige

Stadthistoriker und Erster Beigeordneter Rainer Weichelt anlässlich des 100 jährigen Stadtjubiläums am 21. November in

Kooperation des Freundeskreises mit der VHS, einen stadtgeschichtlichen Vortrag zur Geschichte der Einwanderung nach Gladbeck halten. "Zuwanderung und Stadtwerdung - Arbeitsmigration, Vertreibung und Flucht nach Gladbeck von 1880 bis 2019", ist das Thema.

Das Buch wird in diesem Zusammenhang ebenfalls vorgestellt. Alle Interessierten sind um 19.00 Uhr zur VHS, Friedrichstr. 55 eingeladen. Der Eintritt ist frei - Anmeldung unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de

Vortrag & Buchvorstellung







Vortrag & Buchvorstellung







Zum Vortrag Rainer Weichelt

Zuwanderung & Stadtwerdung

Arbeitsmigration, Vertreibung und Flucht nach Gladbeck - von 1880 bis 2019

Ohne Zuwanderung ist das moderne Gladbeck nicht denkbar. Die bergbauliche Industrialisierung förderte Arbeitsmigration nach Gladbeck von den Anfängen des Bergbaus am Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre. Andere Zuwanderungsprozesse wie Vertreibung, EU-Binnenwanderung und Flucht aus Kriegs- und Krisengebieten prägen ergänzend die Wanderungsbewegungen der letzten 70 Jahre.

Rainer Weichelt, Erster Beigeordneter und Sozialdezernent der Stadt Gladbeck, zeichnet die Etappen der Zuwanderung der letzten 140 Jahre in ihrer Bedeutung für das Zusammenleben in Gladbeck nach. Dabei wird deutlich, dass Assimilierungsdruck, Ausmerze und Vernichtung, aber auch Integration und gegenseitige Bereicherung immer – zum Teil gleichzeitig – Bestandteil des gesellschaftlichen und politischen Lebens waren und sind. Der Referent wird am Ende seine Vision einer modernen Stadtgesellschaft für das 21. Jahrhundert darstellen.

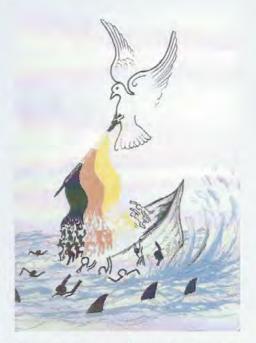
Zur Buchvorstellung

Migration - Gladbeck - Heimat

Bilder aus der Truhe - Sandıktaki resimler

Migrations- und Integrationsprozesse spielen im Ruhrgebiet und in Gladbeck insbesondere seit den Jahren des "Wirtschaftswunders" eine zentrale Rolle. Wie in vielen anderen Ruhrgebietsstädten hat die Rekrutierung von ausländischen Arbeitskräften und die daraus erwachsenden Folgen die Entwicklung der Stadtgesellschaft nachhaltig geprägt. In Gladbeck leben heute Menschen aus über 110 Nationen. Viele kamen, weil sie sich als Arbeitskräfte anwerben ließen, weil sie in ihren Herkunftsländern keine Perspektive sahen, als sogenannte "Gastarbeiter", andere wegen der Liebe oder zum Studieren, wieder andere flüchteten vor Krieg und Verfolgung. Die meisten wollten auch wieder schnell zurück, wenn sie es schafften, in kurzer Zeit eine Existenz aufzubauen oder im Herkunftsland wieder Frieden einkehrte.

Aus Gastarbeitern wurden Gastfamilien, Mitbürger ausländischer Herkunft, Menschen mit Migrationshintergrund, ... Über Begrifflichkeiten kann man streiten, aber man sollte nicht vergessen, dass immer Menschen dahinterstecken. "Niemand verlässt seine Heimat ohne Not", sagte 2017 Caritas-Präsident Michael Landau.



"Deutschland als Friedensengel und Rettungsanker" – Illustration von Abrahim Abdulhalim, gezeichnet 2015 in der Flüchtlingsunterkunft Halver im Märkischen Kreis in der Hochphase des Flüchtlingsaufkommens.

Die Flüchtlinge lernen heute schneller, bekommen gezielte Unterstützung, sollen, soweit sie anerkannt sind oder aus sonstigen Gründen Bleibeperspektive haben, in die Gesellschaft und Arbeitswelt integriert werden. Man hat aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt. Sie gehören hierher, sind Teil unserer Gesellschaft, werden gefordert und gefördert.

Ob sie irgendwann wieder zurückkehren oder nicht, das Gelernte können sie überall anwenden. Integration ist Ankommen, Teilhabe, gegenseitige Wertschätzung, Mitmachen- und Mitwirken Wollen. Die Bilder und kurzen Biographien in diesem Buch machen deutlich, dass es gelingen kann.

LOKALES

Stadtspiegel, 13.11.2019

Vortrag zur Zuwanderung

GLADBECK. Ohne Zuwanderung ist das moderne Gladbeck nicht denkbar. Die bergbauliche Industrialisierung förderte Arbeitsmigration nach Gladbeck von den Anfängen des Bergbaus am Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre. Andere Zuwanderungsprozesse wie Vertreibung, EU-Binnenwanderung und Flucht aus Kriegs- und Krisengebieten prägten ergänzend die Wanderungsbewegungen.

Rainer Weichelt, Erster Beigeordneter und Sozialdezernent der Stadt Gladbeck, zeichnet die Etappen der Zuwanderung der letzten 140 Jahre für das Zusammenleben in Gladbeck nach. Zuletzt wird der Referent seine Vision einer modernen Stadtgesellschaft für das 21. Jahrhundert vorstellen.

Der Vortrag im Haus der VHS (Friedrichstr. 55) ist eine Kooperation mit dem "Freundeskreis Gladbeck - Alanya" und beginnt am Donnerstag, 21. November, um 19 Uhr.

Der Besuch ist entgeltfrei, aus organisatorischen Gründen bittet die VHS um vorherige Anmeldungen unter Tel. 02043 99-2415 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.



Rainer Weichelt.

Foto: Stadt

Vortrag und Buch zur Einwanderung nach Gladbeck

Freundeskreis Gladbeck/Alanya und Volkshochschule laden zur Infoveranstaltung ins VHS-Haus ein

Unter dem Motto "Migration – Heimat Gladbeck – Bilder aus der Truhe" hat der Freundeskreis Gladbeck/ Alanya, gefördert vom Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW und unterstützt von der Martin Luther Stiftung Ruhr, ein kleines Buch herausgebracht. Es beinhaltet Bilder der Einwanderung und Kurzbiografien von Menschen unterschiedlicher Herkunft, die in Gladbeck leben. Das Buch wird am kommenden Donnerstag, 21. November, 19 Uhr, im VHS-Haus, Friedrichstraße 55, vorgestellt.

Migrations- und Integrationsprozesse spielen in Gladbeck seit den Jahren des "Wirtschaftswunders" eine zentrale Rolle. Wie in vielen anderen Ruhrgebietsstädten haben die Rekrutierung von ausländischen



Das Buch, das sich mit der Migration und ihren Folgen beschäftigt, stellt unter anderem Kurzbiografien vor.

Arbeitskräften, Fluchtbewegungen und die daraus erwachsenden Folgen die Entwicklung der Stadtgesellschaft in Gladbeck nachhaltig geprägt.

In der Stadt leben heute Menschen aus mehr als 110 Nationen. Viele kamen, weil sie sich als Arbeitskräfte anwerben ließen als "Gastarbeiter", andere wegen der Liebe oder zum Studieren, wieder andere flüchteten vor Krieg und Verfolgung. Die meisten wollten wieder schnell zurück, wenn sie es schafften, in kurzer Zeit eine Existenz aufzubauen oder im Herkunftsland wieder Frieden einkehrte.

Bei der Buchvorstellung wird der Erste Beigeordnete Rainer Weichelt, früher Stadthistoriker, anlässlich des 100. Stadtgeburtstags einen stadtgeschichtlichen Vortrag zur Geschichte der Einwanderung nach Gladbeck halten.

"Zuwanderung und Stadtwerdung – Arbeitsmigration, Vertreibung und Flucht nach Gladbeck von 1880 bis 2019" lautet das Thema.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter ® 99 24 15 oder per Mail an vhs@stadt-gladbeck.de

WAZ, 16.11.2019

Ausblick 2020 / İleriye bakış

 Dienstag, 28.04.2020, in Kooperation mit der VHS, Vortrag von Prof. Hacı Halil Uslucan vom Zentrum für Türkeistudien und Integration zum Thema "Politische Partizipation und Identifikation von Zuwanderern".

Halk Yüksek okulu ile birlikte Türkiye Araştırmalar ve Uyum Merkezi'nin müdürü Prof. Hacı Halil Uslucan'ı Göçmenlerin siyasi katılımı aidat duyguları hakkında bir konuşmaya davet ettik.

• **Juni 2020, Stadtteilparkfest Süd**. Der Freundeskreis wird wieder mit einem Infostand vertreten sein.

Semt Festivalinde Dostluk Derneği stand açıyor

16.06.2020 bis 24.06.2020, Istanbul-Reise.

Die "Förderung der Beziehungen zwischen dem deutschen und dem türkischen Volk in allen Bereichen im Geiste internationaler Verständigung und Völkerfreundschaft", gehört zu unseren Vereinszielen.
Neben der Besichtigung der kulturhistorischen Stätten in Istanbul wird es auch Gespräche mit Vertretern von Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft geben. İstanbul gezisinde tarihi yerleri gezmenin yanı sıra azınlıkların temsilcileri ve yerli temsilcilerle görüşmelerde organize edilecek.

5./6. September, Appeltatenfest
 Der Freundeskreis plant einen İnfostand.
 Elma Festivalin'de Dostluk Derneği stand açmayı planlıyor.